

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 12

Artikel: DOB und HAKA Tendenzen Frühjahr/Sommer 1994

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOB und HAKA Tendenzen

Frühjahr/Sommer 1994

Farben / Optik / Struktur / Dessins

Die Natur in ihrer unerschöpflichen Vielfalt sowie die Vielschichtigkeit multikultureller, ethnischer und folkloristischer Einflüsse, vorwiegend Afrika, Indien und Mexiko, sind prägend für Farbe und Struktur.

Lebensfreude und Wärme ausstrahlende Gelbabschattierungen, von Indien und Gewürzen inspiriert, von Hell bis Dunkel, sind omnipräsent. Daneben ist Indigo zu beachten.

Mattes bis matt Glänzendes für Freizeit und Sport orientierte Stoffe. Rustikales, Ethnisches und Archaisches, neben seidig Glänzendem bis goldig Schillerndem für Luxuriöses, orientalisch Angehauchtes. Der Griff ist vielfach trocken, körnig und reicht bis zu papierigem, pergamentigem Toucher.

Bewegte Oberflächen und Strukturen, durch Einsatz unterschiedlicher Garne, Bindungen oder Ausrüsteffekte bleiben wichtig. Transparenz, auch doppelgewebt, von porös, offen, artisinal bis edel fein, geometrisch und durchbrochen sowie Geschlossenes, kühl-griffig mit schwererem Fall wie Granité oder Piqué, liegen im Trend.

Ausrüstungen und Beschichtungen unterstreichen eine natürlich gealterte, abgetragen, brüchig wirkende Optik oder wie von Sonne, Wind und Regen ausgebleicht und ausgewaschen. Geprägtes, Perforiertes und Plissiertes sowie Pigment-, Kreide- und Gold-Finish orientieren sich an Vorbildern der Natur, z. B. Wellen, Sand, Borken, Licht- und Schattenspiele.

Dessins

Einflüsse unterschiedlicher Kulturen, Völker und Epochen bestimmen die Dessinierung. Traditionelle Veredlungspraktiken wie Ikat, Plangi, Batik, «tie and dye» werden imitiert und unterstützen eine ethnisch und folkloristisch geprägte Ausrichtung. Wichtigste Angelpunkte sind Asien, Südamerika und Afrika. Pur genossen wirkt das

Ganze langweilig und alt. Man nippt überall ein wenig und mixt daraus eine spannungsvolle, verfremdete, neu interpretierte Folklore. Aktuell bleiben strukturierte und buntgewebte Druckfonds. Oft werden dieselben Dessins auf transparente und Opaque-Fonds gedruckt. Zu beachten sind Gold- und Pigment-Drucke, Bordüren, abgepasste Dessins und Composés.

Scenario Ville

Anspruchsvolles, Differenziertes für jeden Tag. Basisteile mit modischem Touch.

Farben:

Helle farbige Neutrale: Sand, Puder, Ziegel, Quelle, Kaktus Indigo. Fragiles, Schmeichelndes: Limone, Stroh, Flamingo, Lila, Opal, Weiss.

Edle Bi- und Tri-Color-Harmonien.



Stoffe:

Vorwiegend matte Optik und diskreter Glanz. Nervöse Crêpes, von semitransparent bis opaque, von leicht bis schwerer, auch mit Bindungseffekten, unregelmäßige, körnige Oberflächen. Shantung-Bilder, Piqué, Damassé, Georgette, Voile, Ajouré, Broderie anglaise.

Dessins:

Faux-Unis, Chiné-Aspekte, raffinierte Streifen, Streifenbündel und Karos in Hemdenmanier, Fil-à-Fil, Oxford, Minigeometrie, asiatische Kleinmuster, winzige Streublumen im Retrostil, Pinselstriche.

Lässiges, Zwangloses, Superfemelles. Alles Unkonstruierte, wie zufällig Wirkende, rückt in den Vordergrund.

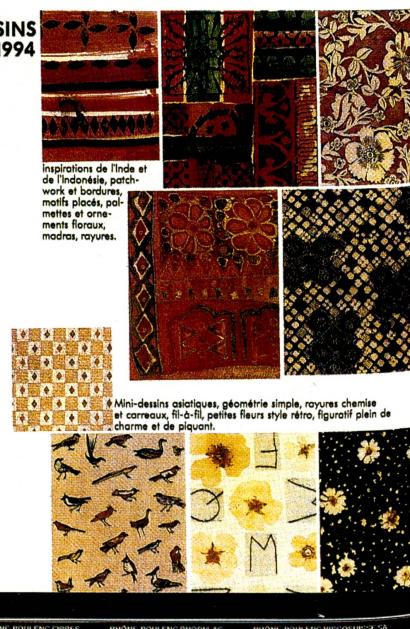
Ille Perdue

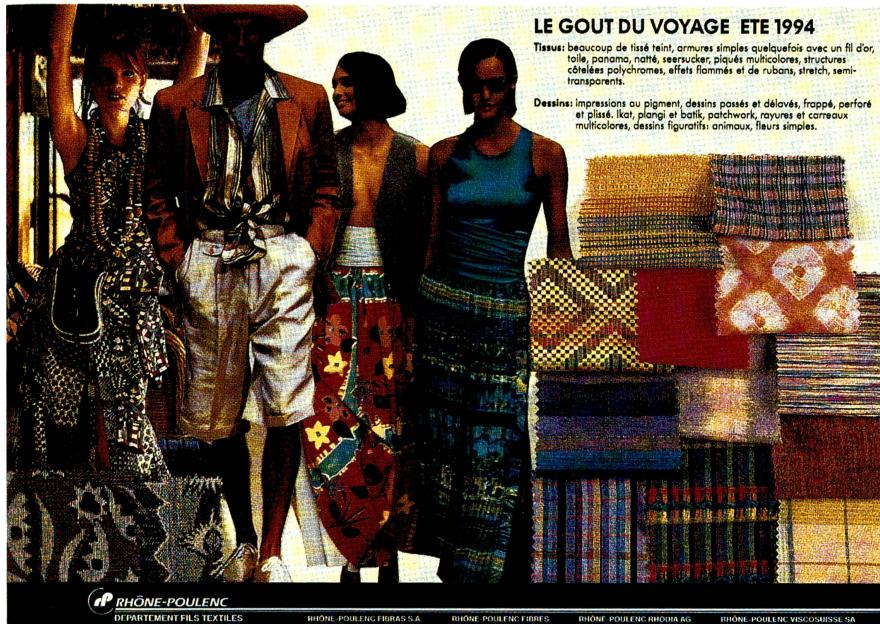
Die unendliche Weite des Meeres und des Horizontes, fernab von jeglicher Zivilisation, Flucht vor dem Alltag.

Farben:

Farbige, staubige Neutrale: Sand, Ziegel, Puder, Fels, Quelle, Kaktus, Weiss sowie mittlere, leicht verwaschene und ausgebleichte Töne: Curry, Chili, Sultanine, Nacht, Ozean, Farn.

Lebhafte und transparente Nuancen treten als Effekte in Erscheinung.





Verhaltene, leicht ausgedörrte und gebleichte Farbigkeit mit einem Hauch von Gold.

Stoffe:

Alles natürlich Gealterte, abgetragen, brüchig Wirkende, von Sonne und Wasser Gebleichte und Gewaschene sowie teilweise ein papieriger Griff. Popeline, Toile, unregelmässig wellige Oberflächen, markanter Crêpe, auch gealtert, Granité.

Rip-stop zweifarbig, Seersucker, Shantung- und Wildseidenoptik, Scherli, Ajouré, unregelmässige Netzoptik, Makramee.

Dessins:

Archaische Symbole, Zeichen, Stempelabdrücke, Wellen, Sand, Licht- und Schattenspiele, Tachismus, simple Streifen und Karos, einfache, gestreute Blüten und Blätter, Dégradé, Ikat, Plangi, tie and dye, Patchwork, Bordüren und placierte Motive.

Freizeiteinflüsse für Ursprüngliches, Natürliches, Bequemes, geprägt von einem anscheinend sorglosen Leben.

Le Gout du Voyage

Eingefangen vom Zauber, Optimismus und der Naivität einer ursprünglichen, vor Lebensfreude sprühenden Folklore, von Mexiko, Peru, Guatemala bis Afrika reichend.

Farben:

Lebhafte, von der Sonne gedämpfte Nuancen: Sonne, Hummer, Fuchsia, Azur, Turquoise, Grünspan. Dazu kombiniert werden Mitteltöne: Curry, Chili, Paprika, Nacht, Ozean, Farn sowie Weiss, Beige und Ziegel. Eine etwas durch Licht und Schatten gedämpfte Farbenfreude ist angesagt.

Stoffe:

Viel Ethnisches, Buntgewebtes, mit Mehrfarbeneffekten und Garnspielereien, einfach wirkende Bindungen, teil-

weise mit Gold-Durchzügen, Toile, Panama, Natté, Scheindreher, Seersucker, mehrfarbige Rippenstrukturen, Flammen- und Bändcheneffekte, bunte Piqués; Elastisches, Semitransparentes, Stickereien.

Dessins:

Pigment-Drucke, ausgewaschene Bilder, Geprägtes, Perforiertes und Plissiertes, Ikat-, Batik- und Plangi-Imitationen, Patchwork, einfache Karos, Streifen und Bordüren, Geometrisches, Figürliches, speziell Tiermotive naiv interpretiert, simple Blumen.

Folkloristische und ethnische Einflüsse, auch für die Silhouette.

Rêve Orientale

Geheimnisvolles, exotisches Indien der Buddhisten und Maharanis.

Farben:

Warmen Sonnen- und Gewürz-Nuancen, von Hell bis Dunkel: Stroh, Gold, Sonne, Curry, Chili, Puder, Limone sowie Weiss.

Sand, Fuchsia und Hummer für Effekte.

Aktuelle Gelb-Kombinationen sowie Gelb-Abschattierungen und Weiss mit Gold-Durchzügen.



Stoffe:

Seidig Inspiriertes, Shantung- und Flammenbilder, Buntgewebtes, mit einfach wirkenden Motiven, Relief-Spielereien, Semitransparentes, Voile, Mousseline und Organdy, auch chancierend, Ajouré, geometrische Spitzen, Stretch.

Dessins:

Palmetten, Blüten- und Elefanten-Ornamente, einfache Stickereimotive, vielfach mit Gold, Madras, Streifen, Lotosblüten, Sari- und Überdruck-Effekte, Bordüren, placierte Motive.

Edles, Seidiges für ein von Indien und Indonesien beeinflusstes Styling.

Herrenmode**Scenario Ville****Farben:**

Von Erde und Wasser beeinflusste Töne. Kühle und warme Braunnuancen, Sand, Camel, Getreide, Hanf, Erde, Siena, Tabak und lichte, teilweise fast transparente grünlich-blaue Wassertöne, Quelle, Wassergrün, Perlgrau, Porzellan, Gauloise, Indigo.

Frische, harmonische Farbkombinationen.

Stoffe:

Kühle, trockene Stoffe, mit raffinierten Ministrukturen und Bindungseffekten. Fresko, Crêpe-Aspekte, daneben Shantung und Flammeneffekte, Offenes, Poröses, Natté, Scheindreher.

Dessins:

Mélangen und Chiné-Optik, dezente Matt/Glanz-Effekte, Minigeometrie, edle Karos und Streifenvarianten, Fil à Fil, Oxford.

Ungezwungen, natürlich und selbstverständlich sind Schlagwörter für eine lässige Eleganz mit sportlichen Anklängen im formellen Bereich.

Le Gout de Voyage**Farben:**

Warme Sonnen- und Gewürzfarben, Sonne, Curry, Chili, Mandarine, Safran, Paprika, Ziegel, vegetale Grünabstufungen, Schilf, Palme, Kaktus, Farn.

Getönte Neutrale, Sand, Kokos, Hanf, Getreide, Elfenbein, Café und Schwarz sowie folkloristisch Inspiriertes, Grenadine, Zylame, Azur, Türkis und Indigo.

Aktuell sind Sonnen- und Gewürzfarben sowie Blau-Abstufungen.

Stoffe:

Alles natürlich Abgetragene, Gealterte, brüchig Wirkende, von Sonne und Wasser Gebleichte und Gewaschene, Pigment- und Kreide-Finish. Artisanales, Ursprüngliches, einfach wirkende Bindungen, Dick/Dünn-Effekte, Opaque/Semitransparentes. Seersucker, Piqué-Varianten, Toile, Hopsack, Panama, Canvas, Denim, Shantung-

Effekte, Natté, Scheindreher, Netz und Toile.

Dessins:

Markante Streifen, Madras, asiatische Kleinmuster, archaische Symbole, Zeichen, Wodu, Fetische, Stempeldrucke, Licht- und Schattenspiele, Tachismus, einfache gestreute Blüten und Blätter, Tiere, naiv interpretiert, Dégradés, Ikat, Plangi, tie and dye, Batik, Perforiertes, Patchwork, Bordüren, placierte Motive.

Ein Nebeneinander von unterschiedlichsten Einflüssen, Stimmungen, Kulturen, Völkern und Epochen bestimmt die Freizeitmode.

Rhône Poulenc, Dept. Fils Textiles, Emmenbrücke ■

6. Interstoff Asia in Hongkong

Mit mehr als 13 400 Fachbesuchern hat die Interstoff Asia in Hongkong im sechsten Veranstaltungsjahr ihre Leitmessen-Funktion im asiatischen Raum weiter ausgebaut. Rund 3000 Facheinkäufer kamen von ausserhalb Hongkongs, davon aus Taiwan 895, aus Korea 517, Japan 298, USA 118, China 109 und Neuseeland 103. Die nächste Interstoff Asia findet vom 4. bis 6. November 1993 wieder im Hong Kong Convention and Exhibition Centre statt.

Für die Aussteller besonders erfreulich war der mit 49 % verhältnismässig hohe Anteil ausländischer Besucher (ausserhalb Hongkongs) aus der weiterverarbeitenden Industrie. 75 % der 276 Aussteller aus 20 Ländern kamen aus Asien/Pazifik, 25 % aus Europa und den USA.

Die Mehrzahl der internationalen Aussteller war sich darüber einig, dass die auf der Interstoff Asia geknüpften Geschäftskontakte über den asiatischen Markt weit hinausragten. Denn die Vielschichtigkeit des Textilindustrie-Standortes Asien mit seinen internationalen Handelsbeziehungen und die interessante Zahl amerikanischer und europäischer Besucher (USA, Kanada und Mexiko insgesamt 185 Fachbesucher, Europa insgesamt 352 Besucher) bewirkten, dass eine Vielzahl der Aussteller neue Handelspartner auf allen Kontinenten finden konnte.

Die Funktionen der Interstoff Asia sind dementsprechend vielfältig: Für

die überwiegende Anzahl der Unternehmen stand die Gewinnung neuer Kunden im Vordergrund. Diese wurden nicht nur in Asien, sondern auch in Amerika und Europa gefunden. Des weiteren wurden sowohl Muster- als auch Bulkorders plaziert, auch hier über den asiatischen Kontinent hinaus. So nutzten die meisten Aussteller – auch die europäischen und amerikanischen – die Interstoff Asia nicht nur für die Belieferung des asiatischen Bekleidungsmarktes. Vielmehr war ein Grossteil der getätigten Liefervereinbarungen für Bekleidungslieferungen nach Europa und Nordamerika bestimmt. Gefragt waren Qualität und Stoffe, die in Aktualität den neuesten Trends entsprechen. Die Interstoff Asia hat sich in den sechs Jahren ihres Bestehens zu der Messe von internationaler Bedeutung entwickelt.

Ferner erfüllte die Interstoff Asia die Funktionen der Vertiefung der Marktforschung, Information, Imagepflege,